

Närrische Unterhaltung

Zunftabende der Krutstorze begeisterten mit Musik, Tanz und Dorfgeschichten

Gottenheim. Fast vier Stunden lang unterhielten närrische Zunftmitglieder und ihre Freunde am Freitag- und Samstagabend die Gäste in der bis auf den letzten Platz gefüllten Turnhalle.

Tanzgruppen, die Gugge-Gemeinschaft Krach & Blechquäler aus Gottenheim und Waltershofen, die Gugge aus Umkirch, talentierte Spaßmacher, ein ungleiches Hochzeitspaar und natürlich die Moderatoren Thea Schlatter und Dirk Schwenninger machten aus den närrischen Abenden ein Fest für alle Sinne.

Zum Moderatorenjubiläum im 22. Jahr hatte Thea Schlatter die Mantelschürze abgelegt und sich - endlich - in ein Krutstorze-grünes Prinzensinnenkleid gehüllt. Weil es aber ohne Mantelschurz nicht geht, hatte Dirk Schwenninger sich erbarmt, mit Würde den ganzen Abend Knie zu zeigen und im bunten Schürzenkleid zu moderieren. Bevor das Zunftabend-Programm so richtig losging, wurde Thea Schlatter zu Tränen gerührt, als sie von ihrem Sohn, Zunftmeister Marc Schlatter, und Krutschnieder Dirk Schwenninger zur Ehrenmantelschurzträgerin ernannt wurde, inklusive Urkunde und Ehrenmantelschurz.

Bei bester Stimmung startete das Programm: Zwei „Politikerinnen“ nahmen sich mithilfe des Mottos der diesjährigen Krutstorze-Fasnet „Mache mas falsch ... dann aber richtig“



Die Narrenzunft Krutstorze Gottenheim im bunten Fasnetfieber.

Foto: zVg

der aktuellen Tagespolitik in Land und Dorf an und konnten sich am Ende einen Wahlauftritt nicht verkneifen. Mit den Vampir-Tänzerinnen aus Gottenheim und Achkarren wurde es ein bisschen gruselig, und das neu gegründete Jugendclub-Ballett brachte Cowgirl-Feeling mit. Besser zu Fuß als gedacht war eine Truppe Senioren mit ihren Pflegerinnen und Pflegern, und die Männer schwebten bei ihrem Tanz als Wesen aus 1001 Nacht über die Bühne. Zwei Zugaben brachten das Männerballett ganz schön ins Schwitzen.

Am Weinbrunnen auf dem Rathausplatz wurde das Dorfgeschehen quer durch alle Generationen auf die Schippe genommen. Eine Besucherin war sogar mit dem neuen Taxi-Fahrdienst der „Genera-

tion gemeinsam“ beziehungsweise Gemeindemitarbeiterin Lydia Meier zum Wochenmarkt gefahren worden. Auch die Narrenzunft wollte für ihre Auswärtsfahrten künftig den Fahrdienst ordern, denn „der kostet ja nix“. Einige Happy Ends im Programm und zum Abschluss auch mit fetziger Musik als solches rundeten die Abende ab. Die Gugge-Kooperation „Krach & Blechquäler“ aus Gottenheim und Waltershofen riss die Gäste am Freitag mit ihren Rhythmen mit, die Umkircher Formation „Gugge ma mol“ sorgte für den musikalischen Ausklang am Samstag. Klaus Zänglerle spielte zum Tanz auf und in der Bar, die bereits ihr 20-jähriges Jubiläum feiern durfte, wurde auf das gelungene Zunftabend-Programm angestoßen. (RK)